

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 23. März. Das 'Tagel.' läßt sich telegraphiren: Das Wiener Kabinet liegt der römischen Regierung ihre hohe Vertheidigung ausdrücken über Carrolls Rede...

Paris, 24. März. Mehrere Deputirte, welche sich heute nach dem Palais Bourbon begeben hatten, erfahren dort, daß durch die Decrete betreffs der nicht autorisirten Kongregationen...

Madrid, 24. März. Der Vertheidiger Deros hat bei dem Könige die Begnadigung des Verurtheilten nachgesucht. Der König erwiderte hierauf, daß er seinerseits zur Begnadigung bereit sei...

Deutsches Reich.

Die 'Germania' unterliegt die Mittheilung, wonach in der Nachfolge ein Gesandter über Verringerung der Waageleste nicht vorgelegt werden soll, eine sehr gereizte Kritik. Nach vor wenigen Tagen befehligte sich die 'Germania'...

'Wir sind der Ansicht, daß wenn die Reichszeitung' das Recht hat, über das Centrum, die Bischöfe und den Papst sich frei die Meinung zu äußern, die 'Germania' auch allenfalls das Recht hat, über die Weisheit der Deutschen Reichszeitung ihre unmaßgebliche Meinung zu sagen...

Nach ist kein Fall bekannt geworden, daß einer der drei Bischöfe, welche in Preußen im Amt sind, über die Bischofsverweigerung in Folge von dem päpstlichen Erlaubniß thatsächlich Gebrauch gemacht und einer zu vortretenden Zeileiger dem Derrpräsidenten gemeldet hätte. Das Schreiben ist somit bisher ohne irgendwelchen thatsächlichen Erfolg für den Staat...

Ein angelegliches Schreiben des Abg. Vasker an die Wähler des zweiten gemeindefähigen Wahlkreises legt die Gründe aus, weshalb die Wähler sich zu keinen Antritt aus der national-liberalen Partei bewegen haben sollen. Gleichwohl nun danach erwiesen sollte, daß dem Schriftstück etwas wesentlich Neues zu erfahren, so findet man im Grunde doch nichts daran, was nicht schon anderweit gesagt worden wäre.

Die Mittheilung des päpstlichen Blattes 'Aurora' besagt, daß Bischof Kloss die Erlaubnis zur Wiedereröffnung der obererläßlichen Seminar, welche im Jahre 1874 geschlossen worden, nur unter der Bedingung ausgewirkt hat, daß die Rectoren derselben durch den Statthalter v. Manteuffel befähigt werden müssen.

Nach Publication des Etats soll die Bewegung der dritten Directorstelle im Reichspostamt erfolgen. Man nennt jetzt dafür den Oberpostirath Dr. Fischer. Der, wie im Hauptblatt gemeldet, dem Bundesrathe überreichte sächsische Antrag auf Einführung eines Veredelungslooses normirt den Zollfuß auf 25 Prozent.

Die von 'Berl. Tagel.' hört, soll die Vorlage, betreffend eine Rückgarantie für die deutsche Seehandels-Gesellschaft, bekanntlich das Samoa-Unternehmen unmittelbar nach den Hiererien mit Sicherheit erfolgen.

Die 'Protestanten-Vereins-Korrespondenz' erinnert daran, daß in den sächsischen Provinzen demnach die Wahlen zu den Kreisversammlungen vollzogen werden. Da die Provinzen auf drei Jahre gewählt werden, ist zu erwarten, daß die Bedürfnisse ausfinden werden, welche ihnen durch die neuen von der Generalversammlung beschlossenen Kirchengesetze verliehen worden sind. Diese Bedürfnisse betreffen wichtige Rechte in der Kirchenverwaltung, welche in das innerliche Leben der Gemeinde eingreifen. Es liegt im Interesse der Gemeinden, daß diese Kirchengesetze nicht in einseitiger hierarchischer Geist, sondern in evangelischem, ernstem und mildem Sinn gehandhabt werden.

Großbritannien.

Der Fugaro bringt folgende im angebl. aus London zurückgegangene Mittheilung, für die wir ihm die Verantwortung überlassen: Hartmann wird sich nächsten nach Genf zum dortigen stiftlichen Comite begeben. Zwei Chefs dieses Comites und des Petersburger Executiv-Comites hatten letzte Woche in London eine Verammlung und reisten dann nach der Schweiz zurück. Weit davon entfernt, durch den Nichterfolg ihres letzten verberherrlichen Worderwuchs in Winterpalast entmuthigt zu sein, ergibt sich aus geheimen Mittheilungen, die in Scotland-Yard (dem Londoner Polizeiamt) eingelaufen sind, daß die stiftlichen Comites einen neuen Mordversuch gegen Kaiser Alexander und Veris-Wilstoff vorbereiten; sie werden zu Driem-Bomben und anderen in der Schweiz fabricirten Sprengmaschinen ihre Zukunft nehmen. Die russische Regierung ist von diesen neuen verberherrlichen Versuchen unterrichtet worden.

Rußland.

In Kiew wurden am 17. d. zwei Nihilistenführer öffentlich hingerichtet, welche Hinrichtungen fürchterliche Strafen waren und zahlreiche Verhaftungen, Morde u. dgl. zur Folge hatten. Dabei ist die ganze Garnison concentrirt und kriegsbereit, man befristet allgemein den Wiederabbruch der Umräben. Es wurden hingerichtet der Unterofficier des 46. Infanterie-Regiments-Major Melezej Platonow, ein Sohn des Studenten der Haver St. Wladimir-Universität Josef Jaskaoff Rosowski. Beide gehörten einer revolutionären Verbindung in Kiew als Leiter an und befolgten sich mit regierungseindlichen Agitationen. Am 10/15 März Vormitt. wurden die beiden Delinquenten auf einem schwarz angelegten Schandbrog (Pofornoja Poleznaja) mit dem Gesicht nach rückwärts sitzend herausgeführt und unter einem unmenig fieschen in das Hinrichtungsgefängnis gebracht. Hier wollte ein Gefährlicher und ein Rabbiner mit den Delinquenten sprechen. Rosowski nannte aber die Weiben Schändlicher und Halsulnen und verwehrte, daß sich ihm der Rabbiner nähere. Rosinski weinte jedoch bitterlich, wollte aber auch nichts von einer Beichte und Tröftung des Popen wissen. Auf dem Gerichte verurtheilte demnach einige Male zum Publicum zu sprechen, wurde aber daran jedesmal durch Henterschnede und zuletzt durch den Henser Proloff selbst gehindert, indem letzterer den Delinquenten erbarmsungslos bei dem Halse packte und unter den Galgen zerrte. Die Henterschnede zogen die an die Spitze der Delinquenten befestigten Schürre derart stark, daß die Henterschnede tief in die Hüfte der Gefesteten einschnitt.

Das Dienstreglement der Nihilisten.

Zwei schmale Stadtblätter enthalten in russischer Sprache und Schrift das Dienstreglement der Nihilisten, die Weisungen, wie sich die Nihilisten zu einander, zur Gesellschaft, zum Staate, zum Volke verhalten sollen. Der erste Entwurf zu diesem Dienstreglement des Nihilismus erschien im Jahre 1877 zurückgegangenen und von Nihilisten herausgegeben. In den folgenden Jahren wurde dieser Entwurf vervollständigt, ergänzt, in Capitel und Paragraphen abgetheilt. Das merkwürdige Document, welches dem N. W. Tagel. aus Paris im Wortlaute übermittelt wird, charakterisirt sich selbst, es ist einfach, Methode im Nihilismus, fruglos, klar, konkret, logisch, Methode im fürderbaren, zerschenden, vernichtenden Nihilismus. Wir entnehmen die Hauptgrundzüge: 'Jedes Mitglied unserer Verbindung ist ein Verurtheilter. Alles in ihm ist durch ein einziges Interesse - die Revolution - in Anspruch genommen. Der Revolutionär hat jedes Band mit der Unheimlichkeit zerissen und kennt nur ein Band, das durch den Zerbruch Stüthlich ist für ihn das was den Krampf der Revolution fordert, unüthlich, was ihn durch die Revolution willkommen kann. Der Revolutionär nur Demingee, die sich gleich ihm durch eine revolutionäre Handlungsweise als solche erweisen hat. Die Verschwörungsmittel sind ihnen auf der nänlichen Seite der Revolution für die Revolution und haben demnach alle wichtigsten Angelegenheiten gemeinschaftlich zu berathen. Beisatz eines auf die Weise beschlossenen Planes soll jedes Mitglied nach Möglichkeit nur auf sich selbst rechnen. Gerath ein anderes Mitglied in Noth, so hat sich der Revolutionär lediglich nur von dem Vortheile der revolutionären Sache leiten zu lassen. Die Aufnahme eines neuen Mitgliedes in die Verbindung, welches nicht mit Worten, sondern nur durch Thatsachen bewiesen behauptet hat, kann nicht anders, als nur ein nutzlos erfolgen. Der Revolutionär tritt in die offiziellen Sphären, in die gesellschaftlichen Kreise, in die sogenannte gebildete Welt ein und bewegt sich in derselben nicht anders als nur in dem Glauben an deren vollständige und baldige Zerstörung. Der Revolutionär theilt die gegenwärtige abendliche Kategorie in Kategorien ein. Zur ersten Kategorie gehören die Frauen. Dieselben müssen als das höchste Gut und der werthvollste Schatz der Revolution, deren Hilfe unser Werk nicht entbehren kann, betrachtet werden. Unsere Verbindung hat kein anderes Ziel, als die vollste Befreiung und Wohlthat des Volkes, d. h. des arbeitenden Volkes, die muß daher mit der Vollständigkeit in jeder Beziehung stehen. Wir bilden wir uns mit Räubern und Dieben, die, einen Eingenden und echten Revolutionären in Rußland! Diese protektiven Elemente in Eine unbeeigbare, Alles wegnehmende Macht zusammenzufassen, welches das ist das Wesen unserer Organisation und die Aufgabe unserer Thätigkeit.'

Halle, den 25. März.

Mit der Durchberatung der noch übrig geliebenen Etappenpositionen in der letzten Provinzialversammlung ist der Kammer-Etat kurz vor Schluß des Sitzungs-jahres fertiggestellt und wird voraussichtlich bald im Druck erscheinen. Aus der geheimen Sitzung erfahren wir, daß die Wahl der Commission für die Derrübergermeierwahl auch getrennt nicht zustande gekommen ist. Wahrscheinlich wird diese Angelegenheit in der auf nächsten Dienstag in Aussicht genommenen außerordentlichen Sitzung ihre Erledigung finden.

Sobien ist das Programm des hiesigen Städtischen Gymnasiums ausgegeben worden. Dasselbe enthält im ersten Theile eine Abhandlung des ordentlichen Gymnasiallehrers Herrn Lobe, auf welche wir uns wegen ihrer Nicht zu unterschätzender Bedeutung zurückkommen erlauben werden. Sie enthält eine kurze Geschichte der Gymnasien von Alalund 1162. Aus der Chronik der Amst sind folgendes mit Auslasser dem Lehrercollodium (siehe zu Htern 1879 der Gymnasiallehrer Herr L. Klug, um eine Stelle am Gymnasium zu übersetzen anzunehmen. Herr Superintendent Hr. Förker hatte die Freundlichkeit, die dadurch erledigten Religionsstunden in zwei und Quart bis Ende des Jahres zu geben, die Herr Schulamts-Candidat L. Lobe in das Collegium eintritt. Während des Win-

terhalbjahres war noch Herr Dr. Wischmann an der Amst beschäftigt, welcher jetzt an das Franciscanum in Berlin geht. Der in der Abschiedsrede betrauert wurde, der Herr Dr. W. N. S. ander gab der Amst specielle Veranlassung zur Trauer, indem dieselbe in ihm ein Mitglied des Curatoriums verlor. Die Gesamtzahl der Schüler des Gymnasiums betrug während des Winterhalbjahres 219, von denen in 1. 60, in II. 84, in III. 100, in IV. 80, in V. 87, in VI. 88 waren. Der Herr Dr. W. N. S. hielt Herr Oberlehrer Bräunlich, die am Winterhalbjahres d. 3. Herr Oberlehrer Meyer, Am. 3. und 4. Februar besuchte Herr Provinzial-Curator Dr. L. Tobt die meisten der Gymnasialklassen. Ueber den Ausfall der Naturalisprüfungen haben wir in anderer Zeit berichtet.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der amerikanische Dichter und Consul Bret Harte s. z. in Greifeld ist vom Präsidenten der Vereinigten Staaten zum Consul in Glasgow ernannt worden. Das Standbild Lord Byron's wird mit Genehmigung der Königin in Samitton-Gardens, gegenüber der Wallis-Statue in London, aufgestellt werden. Der jetzt in Rom weilende Richard Wagner wird im April nach Rom kommen, um der Enttüllung des Palatinischen Monuments, anzusehnen. Um diese Zeit soll auch des Meisters 'Vogelstein' im Apollo-Theater in Rom zur Ausführung gelangen.

Bernichtetes.

(Ein großartiger Feuerunfall!) Ist vor einigen Tagen in Kostrom, Prov. Tambow, aufgetreten worden eine vom Director und vom Mitgliebere der hiesigen Bank begangene Unterschlagung von 600.000 Rubel! Jedem Augenblick erwartet man die Ankunft einer Revisioncommission aus der Gouvernementsstadt Tambow. (Ein Sonderling!) Im Städtchen Rothenburg a. d. El. ist kürzlich ein Sonderling gestorben, der wohl kaum einen Concurrenten gehabt haben dürfte. Derselbe, ein älterer, nicht unvernünftiger Pensionär, hatte die Passion, bei jedem freudigen oder traurigen Ereignisse, das sich in einer der europäischen Regentenfamilien zutrug, seinen Glückwunsch, bezw. sein Beileid auszusprechen, und zwar entweder brieflich mittels nicht gerade als falligraphische Meisterwerke anzusehender Schreiben oder durch den Telegraphen. Die kaiserlichen Zerkelchen und Telegramme, die ihm aus den höchsten Familien gingen, ließen eine größere Anzahl hafter Hände anschnackeln haben.

Zotefälle.

Domcapitular Joh. Nep. Wilkomisch, verdorbener Archäologe und Kunsthistoriker, der sich namentlich in der Erforschung römischer Altertümer am Rhein hohe Verdienste erworben, starb am 19. d. in Trier, seinem langjährigen Wohnort.

Bank- und Börsen-Nachrichten.

Deutsche Reichsbank. Nach dem uns vorliegenden Verwaltungsberichte der Reichsbank pro 1879 beträgt die Gesamtsumme bei der Reichsbankstand 12,320,927,500 M., bei den Reichsbankanstalten 35,137,824,400 M., zusammen also 47,458,751,900 M. (gegen 1878 44,254,713,700 M.). Der durchschnittliche Zinsfuß für Wechsel 3.70, für Lombarddarlehen 4.88 Proc. Die Zahl der ständlichen Anteilseigener 11271 mit 28,865 Antheilen. Die Zahl der wuchernden der auslandischen 1438 mit 1,138 Antheilen um 14 verändert. Zur Banknoten waren in Umlauf als niedrige Summe am 23. Febr. 565,027,000 M. als höchste am 31. Decbr. 792,808,000 M. durchschnittlich 667,675,000 (gegen 1878 durchschnittlich 654,033,000 M. mehr). Für Antertragung neuer Banknoten wurden 105,412,577 M. in Ausgabe berechnet. Der Metallvorrath betrug am 1. Jan. 1879 27,600,407.91 M., eingezahlt wurden für dieselben 77,248,220.83 M. Am Schluß des Jahres verlor ein Guthaben von 29,120,213.42 M. Der Reinerlöbdes belief sich am 1. Jan. 1879 auf 15,223,709.18 M. hierzu 20 Proc. des Reinerlöbdes von 1879 mit 304,823.73 M. Die Grundfundsumme war am 1. Jan. 1879 belief mit 17,704,600 M., neu hinzugekommen sind für dens Bankgrundfund in Umlauf 145,000 M., für das in Halle v. E. 181,000 M. hiervon geben ab für das verkaufte alle Bankgrundfund in Halle 80,000 M. Die Gesamtsumme aller diskontirten, angekauften und zur Einschichtung übernommenen Wechsel betrug 2,385,700 M. und über 3,416,168,116.85 M. gegen 1878 mehr 5391 Edl. über 40,903,000 M. Von den im verlaufenen Jahre in 5 Stufen gerathenen Wechseln fallen 1,923,260 M. auf die Reichsbank-hauptstelle in Dortmund, 381,669 M. verbleiben sich auf die übrigen Zweigstellen. Unweisselhaft werden auf diese Wechsel noch erhebliche Beträge eingehen. Nach den Grundbüchern, welche die Bankverwaltung stets festhalten hat, ist aber der volle Betrag referirt mit alleiniger Ausnahme der Summen, welche inszwischen bei eingegangenen oder unbedingit fertig gestellt sind. Der Gesamtgewinn hat betragen 15,973,326.70 M. Nach Abzug der Verwaltungskosten, der Kosten für Banknotenherstellung und zweifelhafte Forderungen verbleibt ein Gewinn von 6,924,118.73 M. davon belief bereits 4 1/2 Proc. an die Anteilseigener gezahlt, 304,823.73 M. kommen dem Reinerlöbdes gut, von dem Ueberreste ist die Hälfte mit 609,647.50 an die Reichsbank, die andere an die Anteilseigener zu zahlen. Nach Sinu-rechnung eines Vortrages vom v. N. kommen demnach auf jeden Anteilseigener als Individuum 15 M. zur Auszahlung und 10,683.87 M. zum Vortrag in neue Rechnung. Das Gesamtvermögen ist also 3 Edl. - 150 M. - pro Anteilseigener, gegen 620 M. 1878. Der Umlag der Bankaktiven in der Provinz Sachsen stelle sich folgendermaßen: Erfurt: 149,284,600 M. Halle 443,281,600 M. (Lombard 37,419,800 M. 174,688,700 M. Anweisungen 340,600 M. Giro 218,721,100 M. Depositen 160,000 M. Verzeche mit Reichs- und anderen Mäilen 10,651,400 M.). Magdeburg 822,349,700 M. Nordhausen 97,299,900 M. Die harten 620 M. 1878. Der Umlag der Bankaktiven in Berlin hatte sammtlich mit 7,447,356,500 M., darauf folgte Frankfurt a. M. mit 5,201,457,000 M.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 25. März, 1 Uhr 50 Min. Fonds-Abstric. 4 1/2 Proc. Preuß. Confol. Anleihe 105.70, 4 1/2 Proc. Confol. Anleihe 105.40, Versich. Wärische 105.80, Mainz-Südwinzig per ultimo 181.-, Desterl. Franz-Schuldschein per ultimo 174. A/E. Lombard per ultimo 148.-, Desterl. Cred.-Anl. per ultimo 161.-, Disconto-Command. 179.50, Darmst. Bank 146.-, Tendenz: mist. Getvide - Berfe. Weisen: April-Mai 227.-, Mai-Juni 225.-, Roggen: April-Mai 173.-, Mai-Juni 173.-, Hafer: April-Mai 148.-, Mai-Juni 149.50, Weizen: April-Mai 53.-, Mai-Juni 53.70, Spiritus loca 62.-, April-Mai 62.-.

Wiener Photographie-Atelier

Salle a. Z., große Ulrichsstraße Nr. 52, hofwärts.
Anfertigung von wirklich guten Photographien in allen Größen, Cabinet-
bilder, Gruppenbilder, Kinderbilder, sowie
12 Albumbilder schon für 2 Mark.
Sämtliche Bilder werden auf das Sorgfältigste retouchirt und wird mein
unmaßgebliches Bestreben sein, dem geehrten Publikum nur ganz gute Photo-
graphien zu liefern. Das Atelier ist geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends.
Hermann Kamm, Photograph.

Billigste Bezugsquelle!

Gusseiserne Bausäulen u. Platten,
sowie sämmtliches schmiedeeisernes
Baumaterial,
Schmiedeeiserne Hof- u. Gartenthere,
Garten- und Grab-Gitter von Guß-
eiserne Schmiedeeisen und
eiserne Gartenmöbel

liefert zu anerkannt billigsten Preisen und solidester Ausführung die
**Actionfabrik landwirthschaftlicher
Maschinen Landsberg in Ligu.**
Landsberg bei Halle a. S., Reg.-Bez. Merseburg.

Backofeneinrichtungen

bester Constructionen empfehle in großer Auswahl billigst
gr. Klausstr. 24, Chr. Glaser, fl. Klausstr. 9.

Ausverkauf

von Conditoreiwaren, Sonnentuchen u. Schokolade
der Franz Kolligen Concurranz in Commandit-Geschäft Schmeer-
straße Nr. 23 heute und einige Tage.

Bunte Schulpfeifen billigst.

Meinen geehrten Kunden hier und außerhalb erlaube ich mir die Mit-
theilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mein

Haupt-Patz- und Modewaaren-Geschäft

von gr. Ulrichsstr. 26 nach gr. Ulrichsstr. 47 verlegt habe.
Bertha Winkler.

Mein Geschäft verlegt ich nach der

Papier-, Bureau- und Schulartikel nebst Formularen und
Weißeagenetten. Auch werden alle Druckaufträge, Cigarettes etc.
billigst und prompt angefertigt.

L. Rosenberg, gr. Ulrichsstr. 21.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine Wohnung von Leipzigerstr. 26
nach dem großen Ostthore, in das Haus des Weinhandlers Hrn. Struve
(neben dem Hintergebäude des „Kronprinzens“), und bitte das mir bisher ge-
schenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung zuwenden zu wollen.
Halle, den 22. März 1880.
H. Zeise, Knoopmacher und Papierfabrikant.

Karl Wetterling, Drechslermeister.

Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne

empfehlen **reine Chocoladen und Cacao.**

Meyer & Weitzel

Dampfessel- und Blechwaarenfabrik. Ascherleben.
empfehlen sich zur Anfertigung von Dampfesseln jeder Größe, Blech-
arbeiten für Zuckerfabriken, Brennerien, Brauereien, Gärten, Zisten-
fabriken etc. in bester Ausführung bei mäßigen Preisen.

Reparaturen sämmtlicher in das Fach einschlagender Artikel prompt

und billig.
Sämmtliche gangbaren künstlichen und natürlichen
Mineralwasser
in stets frischer Füllung, sowie deren Pastillen und Salze hält
vorräthig
H. Sohncke, Drog.-Hdlg.,
gr. Steinstr. 2.

**Frische Holsteiner Austern,
Fließend fetten Rheinlachs,
Aecht Teitower Rübchen,
Prima Astrachaner Caviar,
Hochothe Messina-Apfelsinen.
Straisunder Bratheringe empfind**

Wilh. Schubert,
große Stein- und große Ulrichsstraßen-Ecke.
**ff. Catania- und Messina-Apfelsinen empfehlen
Ferd. Hummel & Co.**
Frischen Hecht, Zander, Karpfen empfinden und
empfehlen **Ferd. Hummel & Co.**
Gutgebrannte Preß- und Hand-Dachsteine,
wovon sich Erftere vorzüglich zu flacher Deckung eignen, sowie Mauer- und
Böschungel sind vorrätig und verkauft zu billigen Preisen.
Leuchtern, den 19. März 1880.
Chr. Erfurth,
Dampfziegeleibehrer.

Loose

zur Queblindburger Pferde-
Voterie, Wohnung am 21.
Nr. 1250 Gewinne. Preis
3 Mark.
zur Magdeburger Aus-
stellungen-Voterie. Zieh.
im Juni 1880 Gewinne.
Preis 1. und 2. haben
in der Expedition der
Saale-Zeitung.

Zithern jeder Art

nebst Schulen
zum Selbstunterricht, sowie Violon-
nen, Flicken u. Gitarren emp-
fiehlt zu möglichst billigen Preisen die
Instrumenten- u. Saiten-Handl.
von Peter Kern, Leipzig, Neis-
markt 31. Preisverkauft resp. gratis.

Kraft-Hafer-Mehl

in völlig reinem Zustande, ohne jeg-
lichen künstlichen Zusatz, daher als
Nahrungsmittel für Kinder während
der Sommermonate an Stelle der
Milch, sowie für Geisende außer-
ordentlich geeignet, aus der Fabrik
von H. Krebs in Zeitz-Ebenroth,
allseitiger Verkauf für Halle und
Umgebung a. Baccet - 1/2 Stilo
50 Pfennige bei
H. Sohncke, Drogenhandl.,
gr. Steinstraße 2.

**1000 Ctr. größtentheils Weizen-
stroh, 5 Ctr. Futterrübenkerne,
Nierenpflanzl, 4 Ctr. Geparrette,**

geschnitten, sind zu verkaufen in
Priester Str. 1.

Hochstämmige Siskihirschnülllinge

kräftige Waare, offerirt franco Vahnhof
Hof Wöbels incl. Verpackung pro
Schod 30 Mt. die Nittergutsgärtnerei
zu Schönewitz bei Döbeln in Sachsen.

Tausendfache Auswahl!

Die Kunst u. Wägenfabrik von
H. Krause,
Leipzigerstraße Nr. 17,
en gros liefert en detail
spotbillige Preise bei be-
kannter Reellität.

**Umzugs halber zu verkaufen
ein Billard.**

Nesse's Restaurant, Halle a. S.

Für zahnde Kinder!

Nur allein
die ächten electromotorischen
Zahnhalbänder

von Gebrüder Gehrig, Hof-
lieferanten und Apotheker,
Berlin, Belfragestr. 16, sind
das einzige bewährte Mittel,
sindern das Zahnen leicht und
schmerzlos zu befördern, sowie die
10 häufig beim Zahnen auftretende
Uebelstände, Schwellen etc., leicht-
rath und sicher zu beseitigen,
was Tausende von Müttern höher
und höherer Personen bestätigen:
diese Zahnhalbänder (Stud. I. A.)
werden vielfach nachgemacht und
wird daher erucht, beim Einkauf
genau auf unsere Firma zu achten.
Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin, Belfragestr. 16.
In Halle a. S. sind zu haben
bei **Gustav Ferber.**

Briquetts, Holz etc. etc., auch in
Sachsen jeder Größe, billigt bei
Otto Müller, fl. Klausstraße 7.

Zur 11. Uhr.

ein sehr gutes neues Deckbett, Unter-
bett und Kopfkissen zu verkaufen
Schmeierstr. 2, 2. Etz. (Eing. Ausg.).

Restaur. Reichstelegraph.

Kräftigen Mittagstisch a 60
im Abonnement.
Regelbahn für Donnerstags frei.
Speisezimmer zu vergeben.
Fr. Schmidt.

Gesundbrunnen,

24. Willeberger Weg 24.
Heute Freitag den 26. März
Bockbier und Speckkuchen,
wozu freundlichst einladet
W. Kohl.

Rüdigers Restauration.

Freitag von früh ab Speckfisch und
H. Kochbier.
Deutscher Kellnerbund.
Eidliche Kellner sowie einen
Facharbeiter in den Speise-
sälen des Deutschen Kellner-
bundes, gr. Ulrichstraße 8, II.

Für die durch das Eisenbahnglück schwer
betroffene, unserer Gemeinde angehörige und uns
seit Jahren bekannte brave Familie des Weichen-
stellers Schnabel, für welche auch von anderen
Seiten die Mithätigkeit aufgerufen ist, sind auch
wir bereit, milde Gaben in Empfang zu nehmen
und für deren zweckmäßige Verwendung Sorge
zu tragen.
Halle, den 23. März 1880.

**Die dreizehnte ordentliche Generalversammlung des
Halleschen Bankvereins von
Kulisch, Kaempff & Co. in Halle a. S.**

findet
Mittwoch den 7. April Vormittags 11 Uhr
im Saale des „Hôtels Stadt Hamburg“ hier statt.
Tages-Ordnung:
1. Vorlegung des von den persönlich haltenden Gesellschaftern erhalteten
Rechnungsberichts.
2. Bericht des Aufsichtsraths.
3. Beschlußfassung über die den persönlich haltenden Gesellschaftern und dem
Aufsichtsrath zu ertheilende Decharge für das Geschäftsjahr 1879.
4. Wahl von vier Aufsichtsrathsgliedern an Stelle von vier statutengemäß
ausgehenden Mitgliedern.
Mit Rücksicht auf § 20 des Statuts wird bemerkt, daß die Versammlung
am 7. April Vormittags 11 Uhr beim Verein schriftlich eingeladen sein muß.
Halle a. S., am 17. März 1880.

**Der Aufsichtsrath
des Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempff & Co.
v. Voss, Vorsitzender.**

Berein für Volkswohl.

Die Volksbibliothek auf dem Rathhause wird von Dienstag den
30. März bis Freitag den 16. April geschlo-
ßen sein. Bis zum Dienstag den 30. März und alle entliehenen Bücher
zurückzugeben.
mit Genehmigung hoher Regierung.
Ziehung am 25. April d. J.
Bei dieser nun allgemein beliebten Lotterie können sehr elegante
Equipagen mit vier und zwei Pferden bekommen und hochweiner
Schürzen, fetter 60er der schönsten Weiss- und Wogenstoffe nebst
vielen anderen von anderen sehr werthvollen Gewinnen zur Ver-
theilung. Zur diesjährigen Frühjahrs-Lotterie verbindet der Unter-
zeichnete Loosje incl. Porto und Speise bei Lieberung der resp.
Gewinne.
**1 ganzes Loos für 4 Mark,
12 ganze Loose für 45 Mark**
gegen Einlösung des Betrags oder per Postvorschuß. Jeder Loosbe-
sitzer erhält nach erfolgter Ziehung die Gewinliste franco und gratis
abschickt. Um allen Unprüden genügen zu können, wollen man Be-
stellungen baldigst machen und werden solche nach Eintreffen sofort
effectuirt.
D. F. Seipp
Herrmannstraße Nr. 26
in Frankfurt a. M.

Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie

mit Genehmigung hoher Regierung.
Ziehung am 25. April d. J.
Bei dieser nun allgemein beliebten Lotterie können sehr elegante
Equipagen mit vier und zwei Pferden bekommen und hochweiner
Schürzen, fetter 60er der schönsten Weiss- und Wogenstoffe nebst
vielen anderen von anderen sehr werthvollen Gewinnen zur Ver-
theilung. Zur diesjährigen Frühjahrs-Lotterie verbindet der Unter-
zeichnete Loosje incl. Porto und Speise bei Lieberung der resp.
Gewinne.
**1 ganzes Loos für 4 Mark,
12 ganze Loose für 45 Mark**
gegen Einlösung des Betrags oder per Postvorschuß. Jeder Loosbe-
sitzer erhält nach erfolgter Ziehung die Gewinliste franco und gratis
abschickt. Um allen Unprüden genügen zu können, wollen man Be-
stellungen baldigst machen und werden solche nach Eintreffen sofort
effectuirt.
D. F. Seipp
Herrmannstraße Nr. 26
in Frankfurt a. M.



Tod! Tod!

Wanzeninfarkt a. 5 l. 50 g.
Schmerzmittel Bad 1/2 u. 1/4 l.
Erfolg garantiert.
Arcanum, giftfrei,
zur sichern Vertilgung von Motten
und Mäusen, a. Schachtel 75 g.
Die **Kalteschen Hüneraugen-
Pflästerchen** vertreiben schmerzlos
die lästigen Hüneraugen a. Schd. 10 g.
Niederlage bei **Albert Schuster.**

Jeden Bandwurm

entferne ich binnen 3-4 Stunden voll-
ständig schmerz- und gefahrlos; ebenso
jeder beliebige ich auch **Wieschucht,
Frankfurt, Brangenkamp, Ge-
lehrte, Reistgen, Reistgen und
Reistgen** zwar beliebt - indoch bin
ich am 31. März von 7 Uhr Vorm.
bis 7 Uhr Abends zu Halle a. S. in
Fischer's Hotel persönlich zu sprechen
Volgt,
prakt. Arzt aus Croppenstedt.

Für Gastwirthe

sind billige mehrere Begebenheiten. Bier-
druckapparate, Bügel, Kaffee-Brenn-
maschine, Armleuchter u. s. w. zu verk.
Halle a. S., Brunnenstraße 12.

Hüte und Mützen

in allen Neuheiten zu billigen Preisen
empfehle
T. Hein,
30. Geißstraße Nr. 30.

Höchste Engrospreise

für sämtliche Holzprodukte zahlt
Herr
Otto Müller,
Heine Klausstraße Nr. 7.

Ein Kraftmeiser,

neuerer Construction, für Schanzen-
bau etc., ist billig zu verkaufen bei
Otto Müller, fl. Klausstraße 7.
Ein Clavier, von für Anfänger,
billig zu verk. gr. Schumann 10a. p.

Taufhäuser-Anfall.

Für folgende Gaben herzlichen Dank:
20 kg dem Gemeinden Viehhunde 3 Mk.
60 g, Rumpen 2 Mk. 50 g, Götchen
3 Mk. Gewicht 2 Mk. 50 g, Kögigheit 2 Mk.
75 g, Rüh 2 Mk. 95 g, von Parochie
Spindlerd 6 Mk. 50 g, aus der Kirche
bei der Briefung 2 Mk. und aus der
Schubidie 8 Mk. 3 g.
Halle a. S., den 23. März 1880.
Klotz.

Frühjahr - Saison 1880.

Empfehle eine grosse Auswahl
Strohhüte in allen Sorten,
Litzenhüte à 50 Pfg.,
Blumen, Federn, Bänder, Gaze und alle sonstigen Zuthaten für Hüte zu auffallend billigen Preisen.

Emil Salomon

Leipziger-Strasse Nr. 4.

In Folge des Ueberganges der nachbenannten Bahnen an den Staat wird die Abstempelung der
Berlin-Potsdamer Eisenbahn-Actien auf 4% Rente
unter Gewährang von 1% Prämie,
Cöln-Mindener Eisenbahn-Actien auf 6% Rente
unter Gewährang von 1% Prämie,
Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien auf 4 1/2% Rente (ohne Prämie)
Magdeb.-Halberst. Eisenb.-Actien auf 6% Rente (ohne Prämie)
Magdeb.-Halberst. Stamm-Prior. La. B. auf 3 1/2% Rente (ohne Prämie)
Magdeb.-Halberst. Stamm-Prior. La. C. auf 5% Rente (ohne Prämie)
zunehmher vorgenommen und von den bezüglichen Königlichen Cassen ausgeführt,
Ich halte meine Dienste zur Vermittelung hiermit empfohlen.

Halle a/S. Reinhold Steckner.

Schluss.

Der Ausverkauf von
Schuhen u. Stiefeln
im
Gasth. z. Schwan
gr. Steinstr. 51
dauer: nur bis
Sonntag Abend.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Der Umgang
in und mit
der Gesellschaft.

Von **Emil Noero**. Dritte Auflage.
Preis geb. 3 Mark, fein geb. 4 Mark.
Verlag von **Otto Henbel** in Halle.

Ausverkauf

von
Schultaschen
für Knaben und Mädchen
bei
Rudolf Weise,
gr. Ulrichstr. 37.

Der billige Verkauf von

Schuhen und Stiefeln
für Herren, Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder befindet sich jetzt nicht mehr
Böhlstraße 10, sondern
16. Rathhausg. 16.
Kinder-Stiefel à 1,00, Damen-Stiefel à 5,00, Herren-Stiefel à 5,50. **T. Rosenthal.**

Von heute an befindet sich mein

**Treibriemen- und Gummii-
Waaren-Lager**
Klostergasse 13, Hotel de Saxe.
J. Krobitzsch, Leipzig

Stadt-Theater.

Donnerstag, Freitag und Sonntag abends geschlossen.

Sonntag: Benefiz für den Ober-Inspector und Kassirer Herrn **C. von Lahnmann**.

Neu! Zum 1. Male: Neu!
Die Schauspieler des Kaisers.
Schauspiel in 3 Acten von Karl Hartenburger.

Darauf:
Die Glocke, Gedicht von Schiller, mit lebenden Bildern.
Wahl von **Stor.**

Am 1. Osterfeiertag 7 Uhr früh
Extrazug
Halle-Berlin.

Willems mit Gästiger Gültigkeit noch heute III. Cl. 6 1/2 % u. Cl. 10 % bin und zurück, morgen (Sonntag) von Halle I. A. mehr, bei **Steinbrecher & Jasper**, Ad. Schmidt.

„Halleria“
Heute Freitag
Boekbier.

Zörnitz.
Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Zanzbergquänen
(Militärmusik)

ergeben ein **A. Freberg**

Hohenthurm.
Den 2. Osterfeiertag ladet zum Ball
freudlich ein **W. Weber.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Henbel.

Gebr. Sernau

66. Gr. Steinstr. Gr. Steinstr. 66.

Grösstes Lager
sämmlicher Neuheiten in Umhängen, Jaquettes, Fichus, Paletots und Regenmäntel f. Damen u. Kinder
jeder Größe.

Bei solidester Ausführung zu anerkannt

Billigsten Preisen.
Hochelegante Frühjahrs- und Sommer-Costüme von Mark 20 bis 100.

Gelegenheitskauf.

500 Stück Jupons aus feinen beige- und Alpaca-Stoffen v. Mt. 2,50 bis 6 Mt.

Die Conditorei von Frdr. Bangemann

vorm. **L. Feldmann, Leipzigerstr. 14.**
empfiehlt sehr schöne Osterkuchen, sowie täglich frisch große Auswahl in verschiedenem Kuchen, Biscuits und Feinstbäckereien. Bestellungen in jeder Weise werden prompt und sauber ausgeführt.
Lager fein und feinsten garantirt reiner Cacao und Choccolatoen.

Bahnhofstr. 8. Halle a. S.

Die Brückenwaagenfabrik
J. Drieselmann

empfiehlt ihre gut gearbeiteten **Decimal- und Centesimalwaagen, Viehwaagen** nach bewährtester Construction, **Tafelwaagen, Federwaagen, Gewicht-, Wägen** aller Größen, **Sackkarren** von Holz und Eisen zu den billigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.
Preis-Contrae gratis und franco.

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a/S.

Nützlichweg 1. empfehlen ihr Lager von: Nützlichweg 1.
Stettiner Portland-Cement in verschiedenen Marken.
Pa. Roman-Cement, Gyps, Dachpappen, Klebtheer.
Thonröhren zu Wasserleitungen etc. von 5 bis 65 cm leichte Weisse nebst allen Sorten Verbindungsstücken, Schornsteinansätze,
Pissoir u. Closetbecken, Kuh- u. Pferdekruppen, Schweineerträge etc.
Drainröhren, rotte u. weisse, von 50 bis 150 mm leichte Weisse.
Chamottesteine vorzügliche deutsche u. englische Marken,
Chamotteformsteine, Platten, Kesselringe etc. für alle Feuerungen,
Fussbodenplatten, grösste Auswahl, reichhaltigste Muster verschiedener Sorten.
Künstliche Trottoir-Plaster- u. Bordsteine, Mauersteine weisse und rotte, bei billigster, reeller Bedienung.

Wilhelm Meyer's Restaurant,
Barfüßerstraße 5.

Zu den Osterfeiertagen
echt Wiener Märzen
vom Kaffe
aus der **Anton Dreher'schen Brauerei.**
Sonntabend Fricassée von Taube.

Jäger-Platz Nr. 9. **Café Barbarossa** Jäger-Platz Nr. 9.
empfiehlt seine höchst eleganten Localitäten zur gefl. Verabreichung guter Biere sowie Speisen.
L. Aleth.

Halleischer Verein für Volkswohl.

Generalsammlung **Mittwoch den 31. März** Abends 8 Uhr im Saale des „**Goldenen Ringes**“.
Tagesordnung: Wahl des Vorstandes. — Bericht der Abtheilungen.



Kinderwagen

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

Trommeln

für Turner- und Krieger-Vereine in allen Sorten, beste Qualität, zu billigen Preisen stets in grösster Auswahl bei

Gustav Uhlig, Halle a/S.,
untere Leipzigerstrasse.

Nähmaschinen von 30 Mark an,
Plissmaschinen von 30 Mark an,
Waschmaschinen von 30 Mark an,
Wringmaschinen von 21 Mark an,
Englische Drehrollen von 30 Mark an,
Buttermaschinen von 60 Mark an,
Fleischhackmaschinen von 9 Mark an,
Brodscneidemaschinen von 4 Mark an
empfiehlt
Leipz.-Str. 64. Herm. Hirschke.

Grabmonumente

Grösste Auswahl, stets vorrätig.
Kunststeine, geschmiedete und ovale Blatten, Kreuze, Postamente, Oeliken etc. etc. in schwebischem Granit, bayrischem Marmor, carrar, Warmor, schlesischem Warmor, Nebraer und Seeburger Sandstein empfängt in handwerker Ausfertigung zu solchen Preisen schon von 6 Mark an, Erneuerung alter Denkmäler billig!

Gustav Puschel, Bildhauer,
Merseburg, Vorkort Neumarkt,
Neuhauer-Strasse Nr. 6.

F. W. Berger

Schmeerstrasse 15
und
Poststrasse 4.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten Kinderwagen und Korbwagen, sowie sämtliche Neuheiten von Korbwaaren zu den billigsten Preisen. Meine sämtlichen feineren Kinderwagen sind aus spanischem Holz gearbeitet und mit den besten Gestellen versehen.
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.



Möbel, Spiegel- u. Polsterwaaren
in jedem Genre, so die und moderne Ausführung zu billigen Fabrikpreisen im Möbel-Magazin, Berlin, Kommandantenstrasse 68/69.
Säubern hohen Rabatt.

Friedrichshaller

Bitterwasser in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.
„Seine Wirkung ist eine milde, und bei längerem Gebrauch weniger erquickende u. demnach nachhaltiger.“ (Sch. Rath Prof. Dr. Frerichs.
Selt. Dammien erquickend und in leichten vorzüglichen Eigenschaften anerkannt von den Hoch. Stätten, Besten Virchow, Spiegelberg, Friedrich, v. Buhl, v. Nussbaum, Kussmaul, v. Scanzoni.
Friedrichshall bei Bildsburghausen. C. Oppel u. Co.